

## KURZPORTRÄT

### Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz 2010

#### „Greisse-Haus“, Flurküchenhaus aus dem 17. Jahrhundert

Steininger Straße 30, 54552 Mehren

**Eigentümer:** Gerd Ostermann

**Architekt:** Roland Thelen, Mehren

**Maßnahme:** Grundlegende Sanierung

**Bauzeit:** 2000 – 2004

**Kategorie:** LBS-Preis Wohnen im Denkmal

**Dotierung:** 2.500 Euro

Das kleine Haus an der Steininger Straße 30 im Ortskern von Mehren ist ein auf den ersten Blick eher unauffälliges Gebäude, das jedoch ein wichtiges Zeitzeugnis darstellt. Die Fachwerk-Fassade stammt aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Der Kern des Hauses entpuppte sich aber – dank einer dendrochronologischen Untersuchung – als weitaus älter. Die Analyse von zentralen Holzbalken hat ergeben, dass das Haus aus den Jahren 1607/1608 stammen muss und damit nach der Kirche das älteste Anwesen im Ort ist.

Diese für die Geschichte des Ortes und der Region wichtige Erkenntnis ist dem Einsatz von Gerd Ostermann zu verdanken, der das Haus im Jahr 2000 auch aus familiären Gründen – schon seine Urgroßeltern Greis lebten hier – kaufte und liebevoll bis ins Detail sanierte. Das Wohnhaus zeigt im Inneren die für die Region typische Raumaufteilung eines Flurküchenhauses, die von der Sanierung bewusst unberührt blieb. Durch den behutsamen Ausbau des Dachbodens konnte die Wohnfläche von 61 auf 96 Quadratmeter vergrößert werden und erfüllt so zusammen mit neuer Elektrik, Heizung und Sanitäranlagen auch moderne Wohnansprüche. Eine besondere Herausforderung stellten statische Verbesserungen und die Behebung von Feuchtschäden an der Kellerdecke dar. Dem Beispiel der Vorfahren folgend, legte Gerd Ostermann bei der Sanierung besonderen Wert darauf, dass Materialien wie Holz und Lehm aus der

heimischen Region verbaut wurden und leistete damit gleichzeitig einen Beitrag zum nachhaltigen Bauen.

Der Eigentümer selbst stellte den Antrag, das bis dato nicht unter Schutz stehende Gebäude in die Liste der Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz aufzunehmen. Dank seines herausragenden Engagements wird das „Greisse-Haus“ so auch nachfolgenden Generationen einen Einblick in die Wohnverhältnisse und Lebensbedingungen einfacher Leute in der Eifel im 17. Jahrhundert geben können.

*1.872 Zeichen*